

Monumenta Germaniae Historica

Schriften

Band 60

I

2015

Harrassowitz Verlag · Wiesbaden

Mark Mersiowsky

Die Urkunde in der Karolingerzeit

Originale, Urkundenpraxis und
politische Kommunikation

I

2015

Harrassowitz Verlag · Wiesbaden

Bibliographische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten
sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

Bibliographic information published by the Deutsche Nationalbibliothek
The Deutsche Nationalbibliothek lists this publication
in the Deutsche Nationalbibliografie; detailed bibliographic data
are available in the Internet at <http://dnb.dnb.de>.

© 2015 Monumenta Germaniae Historica, München
Alle Rechte vorbehalten
Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier
Satz: Dr. Anton Thanner, Weihungzell
Druck und Verarbeitung: Hubert & Co, Göttingen
Printed in Germany
ISBN 978-3-447-10079-3
ISSN 0080-6951

Inhaltsverzeichnis

Verzeichnis der Abkürzungen und Siglen	XVIII
Quellen- und Literaturverzeichnis	XXIII
Einleitung	1
Der Beitrag der Diplomatik	21
Aktuelle Diskussionen	37
Methodischer Ansatz	43
Vorgehen	48
1. Die originalen karolingischen Herrscherurkunden	54
Der Rang der karolingischen Herrscherurkunden als Denkmäler	54
Das Erscheinungsbild der karolingischen Herrscherurkunde	64
Die Urkunden der karolingischen Hausmeier	67
Die Geburt der karolingischen Herrscherurkunde: Die Urkunden Pippins des Jüngeren	69
Das Erbe Pippins: Die Urkunden Karlmanns	76
Auf dem Weg zum Kanon: Die Urkunden Karls des Großen	80
Die Frühzeit (772–783)	80
Die 780er und 790er Jahre	85
Die Kaiserurkunden Karls des Großen	89
Die Ausbildung eines Systems gestufter Feierlichkeit	91
Kanonbildung und imperiale Pracht	95
Die klassische Zeit: Die Urkunden Ludwigs des Frommen	95
Die aquitanische Zeit	96
Die klassische Urkunde	98
Abweichungen vom Normalbild bei Diplomen	101
Gestufte Feierlichkeit	106
Mandate	107
Normalbild und Empfängerausfertigungen	113
Ludwig der Fromme und die Urkunde	114
Wahrer der Klassik: Die Urkunden Lothars I. und Lothars II.	115
In gewohnten Formen: Die Urkunden Pippins I. und Pippins II. von Aquitanien	119
Auf neuen Wegen: Die Urkunden Ludwigs des Deutschen	122
Anfänge im klassischen Sinne und Auflösungstendenzen der 840er Jahre	123
Die Hadebertsche Wende	126

Hebarhards Konsequenzen	129
Neue Formen feierlicher Urkunden	134
Urkundenbild und Politik	138
Manifestes Desinteresse: Die Urkunden Karls des Kahlen.	141
Auflösung des Kanons und Varianz: die frühen Urkunden	141
Empfängerausfertigungen und urkundliches Leitbild	144
Feierliche Urkunden	146
Das System gestufter Feierlichkeit	148
Die Urkunden Karls des Kahlen und der väterliche Kanon	152
Bloße Splitter: Die Urkunden der Könige der Provence	154
Treue Erben: Karlmann und Ludwig der Jüngere	156
Karlmann	157
Ludwig der Jüngere	159
Strikte Nachfolge?	163
Unklare Verhältnisse: Die Urkunden Ludwigs des Stammers	
und seiner Söhne	163
Ludwig der Stammer	164
Ludwig III.	166
Karlmann II.	167
Institutionalisierte Improvisation: Karl III. der Dicke	169
Die Anfänge	170
Herrschaftsausweitung auf Italien	174
Ausweitung auf das Westfrankenreich	178
Gestufte Feierlichkeit	186
Gestaltung und Wille	188
Spätkarolingische Vielfalt: Die Urkunden Arnolfs	190
Blankette und vorgefertigte Eschatokolle	200
Unterschiedliche Feierlichkeit	204
Unterfertigung von Urkunden der Vorgänger	210
Standardisierung und Beliebigkeit	211
Typologische Verengung	215
Spätkarolingische Vielfalt in Einheit: Zwentibold	215
Rückgewinnen der Form: Die Urkunden Odos	217
Die Urkunden Karls des Einfältigen	223
Ausblick: Die Urkunden Ludwigs des Kindes	228
Ein Einzelstück: Die burgundischen Rudolfinger	230
Exkurs 1: Herrscherinnenurkunden karolingischer Königinnen?	
.	231
Exkurs 2: Zum karolingischen Papyrus-pactum	234
Zusammenfassung: Zwischen Kanon und offener Form	236

2. Originale nichtfränkische Herrscherurkunden und Papsturkunden	242
Die byzantinische Herrscherurkunde	242
Exkurs: Andere byzantinische Urkunden	250
Die langobardische Königsurkunde	252
Die asturisch-leonesische Herrscherurkunde	254
Die frühmittelalterliche Papsturkunde	259
Zusammenfassung: Urkundliche Leitbilder neben der karolingischen Herrscherurkunde	276
3. Die Welt der karolingischen Privaturkunden	278
Zum Forschungsstand	280
Regionale Unterschiede und „Urkundenlandschaften“	289
Privaturkunden aus dem heutigen Frankreich	291
Fränkische Privaturkunden der Merowingerzeit	294
Privaturkunden der Karolingerzeit vor 800	298
Privaturkunden des 9. und frühen 10. Jahrhunderts	301
Die Region um Paris	301
Poitou und Limousin	303
Südwestfrankreich	307
Südfrankreich	312
Burgund	318
Loiregebiet	321
Lothringen	322
Der Norden Frankreichs	323
Privaturkunden aus der heutigen Schweiz	324
Die St. Galler Privaturkunden	326
Die Urkunden außerhalb St. Gallens	340
Privaturkunden aus dem heutigen Deutschland	344
Privaturkunden aus dem heutigen Belgien, Luxemburg und den Niederlanden	356
Privaturkunden aus dem heutigen Italien	360
Überlieferungsüberblick	360
Gemeinsamkeiten	363
Oberitalien	370
Mittelitalien	375
Süditalien	380
Sonderfall Ravenna	383
Fränkischer Einfluß: Die Gründungsurkunde von Novalesa	385
Privaturkunden aus dem heutigen Katalonien	386

Zusammenfassung: Urkundenlandschaften und mediale Möglichkeiten	413
4. Originale geistlicher und weltlicher Großer	419
Urkunden geistlicher Großer	419
Erzbischöfe und Bischöfe	420
Frankreich	420
St. Gallen	427
Deutschland	430
Italien	431
Katalonien	443
Synodalurkunden	447
Zur Besiegelung von Bischofs- und Synodalurkunden	452
Äbte	455
Frankreich	455
Italien	460
St. Gallen	462
Deutschland	473
Besiegelung	475
Laienäbte	476
Äbtissinnen	479
Konvente, Kapitel und andere Klerikergemeinschaften	483
Urkunden geistlicher Großer: regionale Gebundenheit und Möglichkeiten gesteigerter Feierlichkeit	487
Die Matrix der geistlichen Urkunde	488
Urkunden weltlicher Großer	489
Langobardische Fürsten und Herzöge	490
Andere Fürsten	500
Grafen	504
St. Gallen	505
Frankreich	509
Italien	514
Katalonien	516
Besiegelte Grafenurkunden?	522
Gräfinnen und Grafensöhne	523
Placita	525
Dokumente herrscherlicher und anderer missi	535
Gemeinsame Urkunden weltlicher und geistlicher Großer	539
Zusammenfassung: Regionale Prägung und politische Provokation	540

[Teil 2]

5. Herrscherurkunden und Urkundenpraxis	543
Initiative und Petition	546
Initiative und Petition im Spiegel der karolingischen Historiographie	548
Initiative und Petition im Formular der Herrscherurkunde	554
Merowingische Diplome	556
Pippin der Jüngere	558
Karlmann	563
Karl der Große	565
Ludwig der Fromme	577
Lothar I.	586
Pippin I. von Aquitanien	593
Pippin II. von Aquitanien	595
Die Könige der Provence	596
Spätere Karolinger im Ost- und Westfrankenreich	596
Italienische Karolinger	598
Initiative und Petition im Spiegel von Privaturkunden	601
Gescheiterte Bitten	603
Vorlegen von älteren Urkunden	605
Vorgelegte Dokumente nach urkundlichen Quellen	606
Historiographische und andere Zeugnisse	621
Bestätigung, Politik und Legitimation	624
Vorlage und Bestätigung von Papsturkunden	635
Vorlage nichtfränkischer Herrscherurkunden	638
Vorlage von Privaturkunden	641
Vorlage von Fälschungen	644
Die Rolle der Vorurkunden	646
Vorsprechen vor dem Herrscher	647
Die Rolle von Helfern am Hofe	657
Der eigentliche Privilegierungsvorgang	661
Der Wille des Herrschers	666
Erstellen der Urkunde	666
Befunde an Originalen	668
Tironische Noten	677
Urkundenerstellung im Wandel	688
Unterfertigung durch den Herrscher	690
Zeitgenössische Hinweise auf Eigenhändigkeit	690
Monogramm und Vollziehungsstrich	693
Vollzug durch den Herrscher	701

Besiegelung	702
Übergabe der Urkunde	705
Umsetzung der Privilegierung	707
Historiographische Zeugnisse	709
Urkundliche Zeugnisse	710
Realisierung und Konkretisierung vor Ort	716
Die Herrscherurkunde als Element einer Kette von Rechtshandlungen	720
Probleme der Durchsetzung	722
Das Privileg als Beweismittel	729
Bedeutung der Privilegierung für die Empfänger	741
Typen herrscherlichen Handelns in den Königs- und Kaiserurkunden	742
Bestätigungen	749
Privilegierung und Verfassungsgeschichte	766
6. Privaturkunden und Urkundenpraxis	783
Handlungen vor der eigentlichen Beurkundung	786
Initiative	789
Handlungsort und -zeit	789
Der eigentliche Rechtsakt	796
Altarlegung	798
Übergabe von Objekten	801
Urkunden und Memorialpraxis	803
Beurkundungsbitte	805
Nochmalige Überprüfung durch die Handelnden	805
Bekräftigungen	807
Bekräftigung durch den Akteur	807
Bekräftigung durch Zeugen	811
Vollziehungsspuren der Signa auf Originalurkunden	822
Katalonien	823
Südfrankreich	830
Befunde in anderen Beständen	832
Gestufter Beglaubigungsaufwand und Gefälle	833
Urkunde und Schreiber	834
Die Rolle der Schreiber	835
Das Schreiben der Urkunde	837
Nach dem Schreiben	839
Der Beurkundungsgang im Spiegel der Originale	840
Frankreich	840
Katalonien	842

St. Gallen	846
Deutschland und Luxemburg	849
Das Zeugnis der Originale	850
Techniken der Publikmachung	850
Levatio chartae	851
Zeigen und Verlesen	853
Eingebundensein in liturgische Formen	856
Investitur und andere rechtsbegründende Symbolhandlungen	859
Umsetzung	875
Wiederholungen	876
Begehungen und Konkretisierungen	882
Die Privaturkunde als Element einer Kette von Rechtshandlungen	887
Die Privaturkunde als Beweismittel	891
Unklarheiten und Probleme der Durchsetzung	897
Zur Wandlung der Privaturkunde	900
7. Karolingische Archivpraxis	903
Karolingische Archive	903
Geistliche Archive	905
Archive von Weltlichen	909
Karolingische Archivordnung und Chartulare	915
Kopien und Nachzeichnungen	921
Urkundenhinterlegung	926
Register	930
Archivverluste	931
Ersatz verlorener Urkunden	933
Archiv und Überlieferung	937
8. Urkunde und politische Kommunikation in der Karolingerzeit	939
Register	
Archivalien- und Urkundenregister	951
Sachregister	1036
Abbildungsverzeichnis	1097
Graphiken	1107